

Kassel documenta Stadt
Magistrat
Jugendamt

Maria Grüning
maria.gruening@kassel.de
jugendbildungswerk@kassel.de
Telefon 0561 787 5533
Fax 0561 787 5065
IBAN DE16 5205 0353 0000 0110 99
BIC HELADEF1KAS

Haus der Jugend
Mühlengasse 1
34125 Kassel
Zimmer 209

Behördennummer 115
Servicenummer
0561 787 787
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

**Mitglieder der Landesarbeitsgemeinschaft
Kinder- und Jugendbeteiligung Hessen**

Kassel documenta Stadt

Kassel, 2. März 2023

Protokoll LAG Kinder- und Jugendbeteiligung Hessen

Mittwoch, den 1. März 2023,
von 10:00 bis ca. 14:00 Uhr,
via Webex-Meeting

TN-Liste im Anhang

TOP 1 Begrüßung

Friederike Könitz begrüßt die Teilnehmenden und wird die Sitzung moderieren.

TOP 2 Protokoll vom 12. Oktober 2022 und Festlegung der Tagesordnung

Keine Anmerkungen zum Protokoll. Tagesordnung ist angenommen.

TOP 3 Berichte

- **LAG Koordinationsgruppe**

- Mail-Verteiler der LAG wird jetzt regelmäßiger aktualisiert, allgemeine Themen und Informationen zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung. Ansprechpartner (Aufnahme Verteiler, Infos versenden etc.):
Manuel.Schmidt@bad-wildungen.de
- Website: <https://kinder-jugendbeteiligung-hessen.de/>
Ansprechpartner (auch für Aktualisierung, schaut doch bitte alle nochmal, gern auch Bilder senden und/oder Probleme melden):
Thorsten Kossow (thorsten.kossow@moerfelden-walldorf.de; Betreff LAG Website)

- Fortbildungsreihe „Kinder- und Jugendbeteiligung“ läuft gut an, nächstes Modul im Mai, Infos sind auch auf der LAG-Website: <https://kinder-jugendbeteiligung-hessen.de/events/kategorie/fachkraefte/>
 - SAVE THE DATE:
Sitzung LAG KiJuBe in Präsenz am 21. Juni 2023, 10-16 Uhr in Bad Wildungen
-
- Hessische Beauftragte für Kinder- und Jugendrechte/HMSI
 - Miriam Zeleke
 - Kinder- und Jugendrechte-Monitoring: <https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/das-institut/gefoerderte-projekte/erste-arbeitsphase-des-kinder-und-jugendrechte-monitorings-in-hessen>; erste Ergebnisse zur Bekanntheit der Kinderrechte werden im Mai 2023 veröffentlicht; dazu läuft im Moment noch die Befragung der Kommunen (hier ist mehr Engagement gewünscht, um die Rücklaufquote zu erhöhen). Ziel: Monitoring verstetigen
 - SGB VIII, § 9: Ombudschaften-Konzept wurde erarbeitet und im Dezember 2022 freigegeben und wir nun in die Umsetzung gehen. Ein Verein soll gegründet werden, da gibt es noch Abstimmungs- und juristischen Klärungsbedarf. Konzept ist erhältlich bei der Ombudschaftsstelle für Kinder- und Jugendrechte Hessen: <https://www.ombudsstelle-kinderrechte-hessen.de/>
 - Präventionsketten gegen Kinder- und Jugendarmut: Kassel ist frisch dazugekommen. 1. Projekt: Präventionsketten sollen an Kinderrechte geknüpft werden. (<https://hessen.de/presse/praeventionsketten-gegen-kinderarmut>)
 - Überarbeitung des Landesaktionsplanes gegen sexualisierte Gewalt Hessen (39 Maßnahmen). Frage der Beteiligung junger Menschen in den Prozess spielt eine große Rolle. Formate müssen sich lt. Rückmeldung von Jugendlichen ändern. Jugendliche wurden beteiligt, Ergebnis der Rückmeldung werden in einem 10-seitigen Papier zusammengefasst.
 - Planung Weltkindertag hessenweit startet

- Beteiligung auf Landesebene: Haushaltsmittel der Koalition für 3 von 6 2024 vorgesehen für eine „Beratungsstelle“ (siehe TOP 4)

- Daniela Karlowski: Bericht als Anlage zu diesem Protokoll.
- *AK Jugendarbeit, Jugendbildung, Jugendsozialarbeit und Jugendschutz*
- *Akademie für Kinder- und Jugendparlamente*
 - Die Kopiloten e.V. sind bei der Sitzung nicht anwesend.
 - Jahresbericht 2022 von Die Kopiloten e.V.:
<https://kijupa.adb.de/jahresbericht-hessen-2022/>
 - Idee: Die Kopiloten e.V. können als Akademie für Kinder- und Jugendparlamente Hessen Fortbildungen anbieten, wo bisherige Ressourcen an die Kapazitätsgrenzen stoßen.
- *Sonstiges*
 - Zora Grote (Rote Rübe e.V.): Internationaler Spielmobilkongress im Oktober in Kassel auch mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Kinder- und Jugendbeteiligung (<https://spielmobilkongress.roteruebe.de/>)
 - Fritzi Wehrheim: HUSKI (Hessische Union zur Stärkung von Kinder- und Jugendinteressen) will einen Verein gründen, einigen liegt eine Satzung vor. Ziel soll sein, landespolitisch besser aktiv werden zu können. Stimmen aus der LAG-Runde: Es braucht eine pädagogische Begleitung. Die Kopiloten e.V. sind hier mit der Akademie für Kinder- und Jugendparlamente involviert (waren bei der Sitzung der HUSKI); Initiative der HUSKI grundsätzlich vorbildlich, weil es von Jugendlichen ausgeht, aber sie brauchen dringend eine pädagogische Begleitung.

TOP 4 Jugendbeteiligung auf Landesebene: Konzeptpapier und aktueller Stand

Konzeptpapier ist unter folgendem Link zu finden: https://www.hessischer-jugendring.de/fileadmin/user_upload/pdf/Themen/Partizipation/KONZEPTPAPIER_Jugendbeteiligung-auf-Landesebene_final.pdf

- 1) *Kurzversion Auswertung HOP Jugendkongress*
(als ein Baustein aus dem Konzeptpapier):
 - Forderungen online: <https://hop-landesjugendkongress.de/forderungen/>
 - Format kam insgesamt gut an, die TN gaben positives Feedback. Evaluation läuft noch, daher kein genereller Vorgriff.
 - Politische Diskussion zur Verfestigung des Formates läuft bereits.
 - Idee aus der Runde der LAG: Landespolitische Forderungen auch in LAG KiJuBe thematisieren, u.a. auch mit dem Gedanken der Rückkopplung zu

jungen Menschen in Hessen. **Thema bei der nächsten LAG am 21. Juni 2023. Auftrag an alle: Sprecht mit euren Jugendlichen über die Forderungen des HOP Jugendkongresses**

4 von 6

- 2) *Dringlicher Entschließungsantrag CDU/Grüne "Jugendbeteiligung wird in Hessen großgeschrieben":*
<https://starweb.hessen.de/cache/DRS/20/7/10427.pdf>
- Gelder für diesen Beschluss sind für 2024 geplant.
 - **DRINGEND: Wie die Umsetzung des Beschlusses konkret aussehen soll, ist noch nicht klar: Es braucht eine fachliche Einschätzung und Umsetzungsvorschläge aus Kreisen der LAG KiJuBe zu diesem Entschließungsantrag. Sammlung bis zum 13. März 2023 bis 9 Uhr per Mail an Manuel Schmidt: Manuel.Schmidt@bad-wildungen.de**
 - **Treffen zur Diskussion: Maria Grüning, Friedericke Könitz, Thorsten Kossow, Kati Sesterhenn, Sabine Ehret, Hans-Martin Hild, Fritzi Wehrheim.**
 - Thema HUSKI: Die Teilnehmenden sprechen sich dafür ein, die HUSKI zur nächsten Sitzung der LAG einzuladen.

TOP 5 Kinder- und Jugendbeteiligung in der Arbeit des Deutschen Kinderhilfswerk

Referent ist Sebastian Schiller, er arbeitet seit 9 Jahren im DKHW.

Präsentation ist angehängt.

Die Informationen werden auch auf die Website der LAG gestellt.

Sebastian Schillers Perspektive auf das Thema Beteiligung auf Landesebene: Läuft nirgends richtig gut bzw. ist überall ausbaufähig. Muss von der kommunalen Ebene ausgehen, d.h. Beteiligung auf kommunaler Ebene verankern und ausbauen, dann thematisch nach Landesperspektive schauen. Mobilität und Kompetenzen/Bereitschaft unterschiedlicher Zielgruppen mitdenken.

— Viele Ressourcen, weil enge Begleitung notwendig.

TOP 6 Berichte aus den einzelnen Projekten

PDF vom Padlet ist angehängt.

TOP 7 Termine für 2023

- 1) Mittwoch, 21. Juni 2023, 10-16 Uhr: LAG KiJuBe in Präsenz:
 - Wunsch nach einer hybriden Möglichkeit
 - HUSKI wird eingeladen (auch mit Möglichkeit, online teilzunehmen)

- Forderungskatalog vom HOP Jugendkongress (wird ein dauerhaftes Thema in der LAG)
 - Politik zum Anfassen einladen, u.a. zum Projekt „Pimp your Town“
- 2) **Mittwoch, 5. Juli ab 16:30, im Haus der Jugend in Kassel: Das Kasseler Kinder- und Jugendbüro feiert 30-jähriges Jubiläum.** Seit 1993 gibt es in Kassel die Stelle der Kinder- und Jugendbeauftragten und das Kinder- und Jugendbüro, seit 1997 die Verfügung des Oberbürgermeisters zur projektorientierten Kinder- und Jugendbeteiligung. In diesem Jahr findet das Kinder- und Jugendforum am 5. Juli im Haus der Jugend statt, in Verbindung mit Kinderprogramm im Vorfeld und einer Jubiläumsfeier im Anschluss. Gerne den Termin schon einmal merken und notieren! Flyer und Einladungen werden noch rechtzeitig verschickt.
- 3) **Fortbildungsreihe Kinder- und Jugendbeteiligung, weitere Module und Termine:** <https://kinder-jugendbeteiligung-hessen.de/events/kategorie/fachkraefte/>
- 4) **Save the Date! Vom 27. – 28. September 2023 findet das erste Landesforum Jugendarbeit Hessen statt.** Das Landesforum soll Fachkräften, Multiplikator_innen, Forschenden und Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit in Hessen Raum für Austausch, Vernetzung und Reflexion geben. An anderthalb Tagen wird ein vielfältiges Programm aus Vorträgen, Workshops, Talkrunden, einem Markt der Möglichkeiten sowie Come togethers und Kulturangeboten in den Räumen der Frankfurt University of Applied Sciences stattfinden. Das Landesforum Jugendarbeit Hessen wird in Kooperation des Hessischen Jugendrings, des Jugend- und Sozialamtes der Stadt Frankfurt und der Frankfurt University of Applied Sciences durchgeführt. Finanziert wird das Fachforum mit der Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.

TOP 8 Verschiedenes

Vernetzung zum Thema „Grundschulräte“ bzw. Beteiligung von Grundschüler*innen. Interesse am Austausch zu dem Thema haben Nadine Desoi, Ronja Hörl, Laura Tkotz, Inga Schmidt und Maria Grüning; Maria Grüning kümmert sich um eine Terminfindung zu dem Thema mit den Beteiligten. Der Termin wird dann über den Verteiler kommuniziert, sodass andere Interessierte dazustoßen können.

Mit freundlichen Grüßen aus Kassel
Maria Grüning
(i.A.)

6 von 6

LAG Kinder- und Jugendbeteiligung Hessen

Anwesenheitsliste 1.3.23

Fritzi Wehrheim (Jugendbüro Friedrichsdorf)
Maria Grüning (Kinder- und Jugendförderung Kassel)
Friederike Könitz (KiJuPa Marburg)
Hans-Martin Hild
Agathe Seifer (LH Wiesbaden)
Anja Frieda Parré (JBW Hochtaunuskreis)
Firat Öztürk (JBW Hochtaunuskreis)
Anna Stiehl
Christian Grunwald
Daniela Karlowski (HMSI)
David Potschka (Jugendpflege 4.0)
Doreen Materne
Gabriele Dietrich
Inga Schmidt (KJV Dillenburg)
Jule Heinz (Praktikantin HMSI bei Miriam Zeleke)
Kati Sesterhenn (HJR)
Kristof Schütt (Frankfurter Jugendring)
Lucie Merlau (JBW Marburg)
Lydia Rauh
Miriam Zeleke (Kinder- und Jugendrechtsbeauftragte HMSI)
Nadine Desoi
Pablo Höfer (LK Marburg-Biedenkopf)
Ronja Hörl
Sabine Ehret (JBW Kreis Offenbach)
Sarah Strunk (JSA Frankfurt)
Selina Rohstein (Rote Rübe)
Simone Wingen (KSB Gießen)
Thorsten Kossow (JuKuZ Mörfelden)
Zora (Rote Rübe Kassel)
Hanne Kleinemas
Verena Wagner (HJR)
B. Salzgeber
Heike Münker (Stadt Fulda)
Khalid Asalati (Jugend-Sozialamt Frankfurt)
Laura Tkotz (Vogelsbergkreis)
Sebastian Schiller (dt. Kinderhilfswerk)

Bericht des HMSI bei der LAG Kinder- und Jugendbeteiligung 01.03.2023

Jugendarbeit generell:

- Landesforum Jugendarbeit
 - Save-the-Date wurde bereits verschickt: 27. – 28. September 2023 in Frankfurt. Das Fachforum wird in Kooperation des Hessischen Jugendrings, des Jugend- und Sozialamtes der Stadt Frankfurt und der Frankfurt University of Applied Sciences durchgeführt.

Offene/Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit

- Die Antragsfrist zum Förderaufruf „Aufsuchende Jugendarbeit in ländlichen Gebieten“ ist zum 31.01.2023 abgelaufen.

Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung

- Fördergrundsätze befinden sich noch in der Überarbeitung. Die Flexibilisierung der Zeitvorgaben wurde aufgenommen.

Inklusive Ausrichtung der Jugendhilfe

- Pressekonferenz zum Projekt QInkL (Qualifizierung für Mitarbeitende des Jugendamtes zur Umsetzung der Inklusiven Lösung) am 30.01. in Groß-Gerau.
- Förderaufruf für Projekte im Themengebiet inklusive Ausrichtung der Jugendhilfe nun online:
<https://soziales.hessen.de/kinder-und-jugendliche/jugendhilfe/foerderaufruf-inklusive-ausrichtung-von-leistungen-und-angeboten-der-jugendhilfe>
Antragsfrist ist der 28.02.2023.

Landesprogramm „Hessen steht zusammen“, Vereinshilfeprogramm zum Ausgleich von Energie-Mehrkosten

Die entsprechende Pressemitteilung des Landes finden Sie hier:

<https://hessen.de/presse/vereine-koennen-hilfe-zum-ausgleich-von-energie-mehrkosten-beantragen>

Das Antragsverfahren erfolgt online. Die entsprechenden Antragsunterlagen sind ab dem 01. März 2023 hier freigeschaltet:

<https://antrag.hessen.de/energie-vereinshilfe>

Die entsprechende Förderrichtlinie zum Vereinshilfeprogramm finden Sie hier:

https://innen.hessen.de/sites/innen.hessen.de/files/2023-02/foerderrichtlinie_energiekostenhilfe.pdf

Grundsätzlich ist eine Antragsstellung frühestens ab dem 1. März 2023 und längstens zum 31. Mai 2024 möglich.

Die entstandenen Energiemehrkosten müssen pro Phase eine Mindestschwelle von 1.000 Euro überschreiten. Hiervon werden sodann 80 Prozent, höchstens jedoch 5.000 Euro pro Förderphase, erstattet.

Fortbildungen 2023

- Kindeswohlschutz in den sozialen Medien umsetzen (HJR)
- Antisemitismus (HJR)
- Antifeminismus - Ursachen, Strategien und Handlungsmöglichkeiten (HJR)
- Kindgerechte Ganztagsbildung in der Grundschule (HJR)
- Jahrestagung der Jugendbildungsreferentinnen und –referenten der Jugendverbände (HJR)
- Kommunale Landestagung des Arbeitskreises Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendschutz (Hessischer Städtetag und Hessischer Landkreistag)
- Fachtag zur Jungen*arbeit in Hessen 2023 (Paristädtisches Bildungswerk)
- Fachtag: Aktuelles aus der Mädchenpolitik (LAG Mädchenpolitik Hessen e.V.)
- Mädchen. Medien. Bildung (MuK Institut für Medienpädagogik)
- Praxisbausteine Streetwork/Mobile Jugendarbeit 2023 (LAG Streetwork/Mobile JA Hessen e.V.)
- Umgang mit Jugendlichen mit sexuell grenzverletzendem Verhalten (AKGG)
- 23. und 24. Hessisches Jugendschutzmeeting (großes und kleines Jugendschutzmeeting)

LAG Kinder- und Jugendbeteiligung Hessen

Kinder- und Jugendbeteiligung in der Arbeit des Deutschen Kinderhilfswerkes

01.03.2023

Sebastian Schiller
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Kinder- und Jugendbeteiligung in der Arbeit des Deutschen Kinderhilfswerkes



- 1. Lobbyarbeit**
- 2. Projektförderung**
- 3. Facharbeit**

1. Lobbyarbeit

Bspw:

- Kinder- und Jugendbeteiligung in der Gemeindeordnung und Landesverfassung
- Wahlalter 16 (14)
- Landesstrategien Kinder- und Jugendbeteiligung
 - „Landesstrategie Mitbestimmung junger Menschen Thüringen“
https://bildung.thueringen.de/fileadmin/ministerium/publikationen/Landesstrategie_Mitbestimmung_junger_Menschen_WEB.pdf

2. Projektförderung

Bspw:

- **Bundesweite „Themenfonds“ Kinderpolitik, Kultur, Medien Spielraum**
- **Sonderfonds, bspw. zum Thema Flucht, Schulhofgestaltung, Ernährung, Ferienfahrten**
- **Zahlreiche Länderfonds zum Thema Kinderrechte/Kinder- und Jugendbeteiligung (Hessen nicht darunter)**
 - <https://www.dkhw.de/foerderung>

3. Facharbeit

- **Qualifizierungen:**
Moderator/in für Kinder- und Jugendbeteiligung
(bundesweit zertifiziert, mind. 100 Stunden, Praxisprojekt)
Beteiligung im Verwaltungshandeln, u.v.m.
<https://www.kinderrechte.de/praxis/aus-und-weiterbildungen/>
- **Vernetzung:**
BundesNetzwerk Kinder- und Jugendbeteiligung
www.bundesnetzwerk.info
enge Kontakte zu Landesnetzwerken und LAGs
Fach- und Servicestellen der Länder

3. Facharbeit

- **Projekt Starke Kinder- und Jugendparlamente**
Informieren, vernetzen, beraten - bundesweit
Jugendbeirat, wissenschaftlicher Beirat, Partner Akademie für Kinder- und Jugendparlamente, gefördert durch BMFSFJ
www.stakijupa.de
<https://www.kinderrechte.de/beteiligung/starke-kinder-und-jugendparlamente>
- **Kinderrechteindex**
bundesweites Modellvorhaben 2019, 2. Auflage derzeit in Arbeit (Hessen beim Index Beteiligung im Mittelfeld)
<https://www.dkhw.de/schwerpunkte/kinderrechte/kinderrechte-index/>

3. Facharbeit

- **Child Participation Assessment Tool (CPAT) des Europarates**
2023 erstmalige Anwendung in Deutschland

<https://www.coe.int/en/web/children/child-participation-assessment-tool>

- **Studien, Auswahl:**

Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

https://shop.dkhw.de/de/index.php?controller=attachment&id_attachment=72

Absenkung des Wahlalters

https://shop.dkhw.de/de/index.php?controller=attachment&id_attachment=31

Jugendlandtage in den Bundesländern – Zwischen Dialog, Beteiligung, politischer Bildung und Nachwuchsförderung

https://shop.dkhw.de/de/index.php?controller=attachment&id_attachment=77

3. Facharbeit

- Methodendatenbank

<https://www.kinderrechte.de/praxis/methodendatenbank/>

- Kinder- und jugendpolitische Landkarte

<https://www.kinderrechte.de/praxis/kinder-und-jugendpolitische-landkarte-was-ist-das/kinder-und-jugendpolitische-landkarte/>



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Sebastian Schiller
schiller@dkhw.de

Berichte aus den Beteiligungsprojekten in Hessen, LAG Sitzung vom 01.03.2023

FRIEDERIKEKOENITZ 01. MÄRZ 2023, 08:55 UHR UTC

KiJuPa Marburg: Der Bundeskanzler hat das KiJuPa Marburg besucht! Auch das KJP Marburg Biedenkopf war dabei. Das KiJuPa stellt sich vor. Dann gab es eine Gesprächsrunde zu 5 Themenblöcken. Zum Ende kamen viele Fragen aus dem Plenum. Der Bundeskanzler hat sich 2 Stunden Zeit genommen. Alle Fragen, die er nicht mehr antworten konnte, beantwortet er uns noch per Videobotschaft. Und er hat uns zu sich nach Berlin eingeladen!

2023 planen wir: Berlin-Fahrt, Stolperstein-Aktion, Schulranzen-Aktion, ab Oktober Wahlvorbereitung...



Jugendvertretung Friedrichsdorf

Die Jugendvertretung wurde neu gewählt und ist mit 11 Jugendlichen voll besetzt. Die neue JuV war auf Koordination- und Kennenlernwochenende. Die Politik der Kommune hat noch vor der Konstituierung der neuen Jugendvertretung den Jugendlichen mitgeteilt, dass die Wahlbeteiligung viel zu gering war und sie mögen sich zeitnah etwas überlegen, wie die Wahlbeteiligung in ZWEI JAHREN besser werden kann. Hier gab es im Jugend- und Sozialausschuss, sowie in der Stadtverordnetenversammlung großen Redebedarf. Ziel der neuen JuV für diese Amtszeit ist mehr Mitsprache auf kommunaler Ebene und dafür aber auch Defizite in der Artikulation mit Politiker*innen zu beheben und die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt mit jugendgemäßiger Orientierung auszubauen.

Neue JuV auch wieder Mitglied und im Vorstandsteam der HUSKJ

"Junges Forum Baunatal"

Das "Junge Forum Baunatal" befindet sich seit dem letzten Jahr im Aufbau. Eine feste Gruppe von Jugendlichen hat sich bereits gefunden, die sich in regelmäßigen Abständen trifft. Sie soll künftig von weiteren themenbezogenen Projektgruppen unterstützt werden. Aktuell entwerfen die Jugendlichen ein Logo und beschäftigen sich mit einem Satzungsentwurf. Außerdem wird das Thema Skateplatz und Pumptrack momentan mit den Jugendlichen in den Blick genommen, da hier Veränderungen anstehen. Ab dem 15.03.23 ist eine halbe Stelle in der Kommunalen Bildungsplanung angesiedelt, welche dann als feste Ansprechperson für die Jugendlichen des Jungen Forums da ist.

KiJuPa Nauheim

Das KiJuPa hat einen Wahlcheck mit 4 Fragenformaten für die Bürgermeisterwahl 2023 durchgeführt. Die Interviews mit den 5 Kandidat*innen fanden online statt, die Aufzeichnungen wurden dann als Filme auf unserem You-Tube Kanal veröffentlicht. 2023 sind geplant: Stolpersteine-Reinigungsaktion, Seminarfahrt, Teambuilding-Aktionen, weitere Veranstaltungen auf der Jugendfreizeitfläche, zum Weltkindertag



Kreisjugendparlament Marburg-Biedenkopf

- Gespräch mit dem Bundeskanzler in Marburg !!!!! War seeeeehr cool.
- Konzepterstellung: landesweiter offener Brief für alle Jugendparlamente zur Forderung kostenloser Schülertickets
- Graffiti-Mitmach-Aktionen im Rahmen der "internationalen Wochen gegen Rassismus" und der (lokalen) Demokratiewoche an verschiedenen Orten im Landkreis



Kinder- und Jugendbüro Rüsselsheim

Bei uns laufen alle üblichen Projekte weiter wie Kinderrechte Projekttage, Projekttag Jugend im Rathaus, viel Nacharbeit zu den vielen Anträgen aus dem Jugendforum und viel Vorbereitung zum Wletspieltag und Weltkindertag. Ansonsten sind wir sehr mit der Vorbereitung unserer demokratipädagogischen Projekte zur Ob-Wahl und Landtagswahl beschäftigt. Machen Podiumsdiskussionen mit Jugendlichen und Politik und erarbeiten weitere Umsetzung von

Spielplatzbeteiligung (zwei Wieder-Eröffnungen stehen auch dieses Jahr an ;-)



KJF Mörfelden-Walldorf

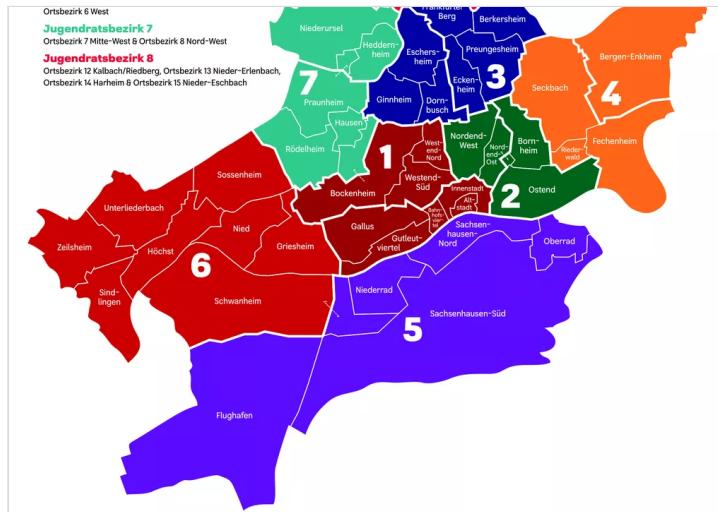
- Wir haben einen neuen Jugendrat gewählt der mit 9 Jugendräten voll besetzt ist.
- Das Planungswochenende ist durch, war sehr produktiv und der neue Jugendrat kommt nun in den Arbeitsprozess.
- Wir sind als Stadt in der Bundesförderung "Demokratie leben" mit dabei, was nochmal einiges an finanziellen Mitteln für den Jugendrat eröffnet.



Jugendpartizipationsprojekt "jugendmachtfrankfurt" (FJR/SSR)

Die jugendliche, ehrenamtliche Projektgruppe plant seit fast 3 Jahren ein umfassendes Jugendpartizipationskonzept. Elemente sind sowohl repräsentative (Jugendrat, Jugendparlament), projektorientierte (Sozialraumkoordination), digitale (digitale Stadtplanung als Pilotprojekt) und schulzentrierte Formen der Beteiligung (SV + Projektgruppen). Gerade arbeiten wir an den

letzten Zügen zum Konzept und bereiten die Veröffentlichung sowie die politische Umsetzung vor. Im letzten Jahr haben wir eine Jugendwerkstatt durchgeführt, wo die Inhalte nochmal mit mehr Jugendlichen diskutiert, weiterentwickelt und festgezurrt wurden. Es haben auch viele Gespräche mit Ämtern und Institutionen stattgefunden, wo Teilbereiche vorgestellt wurden und mit den Fachpersonen erörtert worden sind.



220156 FJR - Karte der Jugendratsbezirke - Jugend macht Frankfurt 03

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Jugendforum Kriftel

Aus der Jugendwerkstatt Kriftel ist das Jugendfourm Kriftel entstanden und befindet sich jetzt in der Festigung. Das Gemeindepartament hat eine Stellenerweiterung beschlossen und den Jugendlichen ein Budget zur Verfügung gestellt, was sie selbst verwalten dürfen. Es gibt eine bestehende Gruppe mit denen jetzt Vereinbarungen zum zeitlichen Rahmen getroffen werden und wie wir künftig miteinander kommunizieren möchten und welche Themen gerade aktuell sind und künftig bearbeitet werden sollen.

Wir sind noch nicht weitergekommen, was Antrags- & Rederechte in den Ausschüssen angeht.



Kreisjugendparlament Vogelsbergkreis

Das 15. Kreisjugendparlament wird im Mai diesen Jahres gewählt. Wir befinden uns zur Zeit in der Vorstellung des KJPs in den Schulen und der Gewinnung von neuen Kandidat*innen. Hierzu haben wir in Zusammenarbeit mit den anderen Jugendbeteiligungsgremien einen Film produzieren lassen, der super bei den Schüler*innen ankommt: <https://f.io/BtmMjito>

Das derzeitige, 14. Kreisjugendparlament hat, im Kreistag einen Antrag gestellt, der bewilligt wurde: Kostenlose Hygieneartikelspender an allen Vogelsberger-Schulen!

Mit dem derzeitigen KJP findet eine Abschlussfahrt im März statt. Es geht nach Kiel.



Jufö Griesheim - ein interfraktioneller Arbeitskreis im Stadtparlament berät über Jugendbeteiligung

Heute das erste Mal in der LAG für die Jufö/Juze der Stadt Griesheim (30.000 Einwohner), Nachbarstadt von Darmstadt dabei. Es gefällt mir sehr gut, ist sehr anregend, prima fachliche Einordnungen, viele Links, gute Leute.

Jugendbeteiligung läuft bei uns in verschiedenen Arbeitsbereichen, so z.B. über die Mobile Jugendarbeit, über ein Projekt der Modernisierung und Umgestaltung eines Freizeitgeländes (vorhabenbasierte Beteiligung -> Basketball- und Soccercage, Dirlpark & Skatepark), mit dem SV-Vorstand der weiterführenden Gesamtschule und in unserem Jugendzentrumsrat.

Aktuell hat sich in der Stadtverordnetenversammlung ein interfraktioneller Arbeitskreis Jugendbeteiligung gegründet. Die Diskussion und der Prozess ist nicht sehr erquicklich, da völlig unfachlich und kein mittel- und langfristiger, gemeinsamer Prozess gewünscht ist, sondern einfach nur Auftrag delegieren und macht halt mal ihr seid doch die Experten als Jufö. Über Ressourcen wird hierbei überhaupt nicht gesprochen. Aus früheren Beteiligungformaten, wie z.B. aus einem Demokratie-Medien-Convent mit der weiterführenden Schule wurden einige Ergebnisse schon mal festgestellt. Die Kommunalpolitik hat hiernach kein Interesse mehr gehabt das aufzuarbeiten. Auch geht die Stadtverwaltung nicht in die Umsetzung. Also, summa summarum befinden wir uns gerade am Anfang eines Prozesses und wie in der heutigen Veranstaltung verschiedentlich erwähnt brauchen wir dringend eine Prozessbegleitung/Beratung/Expertise durch externe Fachleute. Deswegen war das heute für mich sehr sehr gut dabei zu sein.



Dillenburg KJV

vorab Info:

Modell - vier gewählte Jugendliche als Interessenvertretung der Kommune

aktuell beteiligt an:

- Bau- und Sanierungsprojekten:
Jugendpark und Sportplätze

Angedacht:

- verbesserte Zusammenarbeit mit den Schülervertreten
- jugendgerechte methodisch-politische Bildungsarbeit
- geplante Veranstaltung eines Jugendforums
- Besuche von anderen Kinder- und Jugendvertretungen des Kreises
- Verbesserung des Internetauftritts:
Installierung eines offenen für alle Kids zugänglichen Beschwerdemanagements auf der städtischen Ebene

Kontakt: jugendpflege@dillenburg.de
im.schmidt@dillenburg.de



Büro für Kinder- und Jugendbeteiligung Gießen

Jugend im Rathaus hat (anstelle von Schulklassen) Ende 22 mit zwei aktiven Jugendforen stattgefunden.

Stadtteil-/Projektbezogene Themen waren Verkehrsberuhigung und Räume für Jugendliche in Gi-Ost sowie öffentliche Toiletten im Stadtpark/Skateanlage. Mittlerweile haben die Jugendlichen weitere Gespräche dazu mit Politik und Verwaltung geführt und erste für sie wichtige Ziele erreicht.

Für den 29.03. werden 40 zufällig ausgewählte Jugendliche ins Gießener Rathaus eingeladen, die jeweils eine/n Freund*in mitbringen, um sich damit zu beschäftigen ob/welche stadtweiten Themen es gibt. Eine Folgeveranstaltung wird für den 05.05. geplant, dort soll es um Vernetzung mit bereits aktiven Jugendlichen gehen sowie weiterentwickelt werden, ob/wie es mittelfristig für GI ein institutionalisiertes

Beteiligungsformat an top geben kann.

Das Büro für Kinder- und Jugendbeteiligung wird bis Ende 2024 vertretungsweise neu besetzt, die neue Kollegin ist sicher beim nächsten LAG Treffen dabei.



Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis

Wir hatten letzte Woche ein Treffen mit unserer Kreisbeigeordneten, das sehr gut war und die uns freie Hand bei der Gründung eines Jugendforums lässt.

Wir haben unsere Auftaktveranstaltung für unser Jugendbeteiligungsprojekt/Jugendforum am 15. Juli und sammeln dafür gerade Ideen. (World-Café, Barcamp oder ähnliches).

Für unsere selbstverwalteten Jugendzentren ist unser neuer Mitarbeiter im Team aktiv bei der Suche nach weiteren Teamer*innen, da es Bedarf an weiteren selbstverwalteten Jugendzentren gibt.

Kinder- und Jugendbeteiligung Kassel

- **Fachtag Kasseler Modell der projektorientierten Kinder- und Jugendbeteiligung in Kassel am 2.2.2023:** ca. 70 Personen aus der Kinder- und Jugendarbeit und verschiedenen Fachämtern der Stadt Kassel (Planung & Verwaltung) zu den Themen: Kasseler Modell der projektorientierten Kinder- und Jugendbeteiligung und Jugendgremium. In interdisziplinären Arbeitsgruppen haben sich die Teilnehmenden bzgl. Kinder- und Jugendbeteiligung ausgetauscht, Schnittstellen identifiziert und positive Erfahrungen wie auch Stolpersteine berichtet.

- **Das Kinder- und Jugendbüro feiert 30-jähriges Jubiläum:** Seit 1993 gibt es in Kassel die Stelle der Kinder- und Jugendbeauftragten und das Kinder- und Jugendbüro, seit 1997 die Verfügung des Oberbürgermeisters zur projektorientierten Kinder- und Jugendbeteiligung. In diesem Jahr findet das Kinder- und Jugendforum am 5. Juli im Haus der Jugend statt, in Verbindung mit Kinderprogramm im Vorfeld und einer Jubiläumsfeier im Anschluss. Gerne den Termin schon einmal merken und notieren! Flyer und Einladungen werden noch rechtzeitig verschickt.
- **Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekte:** Kürzlich begonnen haben zwei Beteiligungsprojekte zur Umgestaltung von Straßen zur Fahrradstraße (Königstor und Goethestraße). Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt hat das Spiel- und Beteiligungsmobil Rote Rübe beauftragt eine Kinder- und Jugendbeteiligung durchzuführen. Bei beiden Projekten wird es sowohl eine Online-Befragung (quantitative Beteiligung) als auch Begehungen mit Kindern und Jugendlichen verschiedener Einrichtungen (qualitative Beteiligung) geben. Die Beteiligungsaktionen finden bis zu den Osterferien statt. Voraussichtlich in bzw. nach den Osterferien erfolgt die Planungsrückkopplung für den 2. Bauabschnitt des Wahlebachparks. Da der diesjährige Weltspieltag am 30. Mai in Waldau im Wahlebachpark (im neu gestalteten Bereich) stattfindet, gib es auch hier die Möglichkeit sich über die geplanten Veränderungen zu informieren und Rückmeldungen zu den Planungsentwürfen zu geben. Für den Park an der Schleuse ist für 2023 ebenfalls noch eine (Kinder- und Jugend) Beteiligung vorgesehen, die genaue Zeitschiene steht jedoch noch nicht fest und ist abhängig von den Ausschreibungen (Planungsleistungen). Zudem finden in diesem Jahr bei verschiedenen Planungsvorhaben des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ Beteiligungsaktionen mit Kindern und Jugendlichen statt, hier erfolgen derzeit die Abstimmungen mit den Fachämtern und werden entsprechende Ausschreibungen (Bspw. Jugendbeteiligung zum Thema nicht-kommerzieller Jugendtreff in der Innenstadt) vorbereitet.

- **Beteiligungsprozess zur Entwicklung einer Jugendapp für Kassel:** Die Umfrage, deren Ergebnisse zur Erstellung eines Prototyps der Jugendapp verwendet werden, war ein voller Erfolg: Es nahmen 2.144 Jugendliche teil.

- **Repräsentatives Jugendgremium in Kassel:** Pädagogische Begleitung und Geschäftsstelle sind intern ausgeschrieben und werden nach aktuellem Stadtzeitnah besetzt. Das Konzept, Satzung und Wahlordnung liegen beim Rechtsamt, um diese in den politischen Gremienlauf einzuspeisen. Nach derzeitigem Stand ist eine erste Wahl zum Jugendgremium voraussichtlich Februar 2024 möglich und sinnvoll.

Ansprechpartnerin: Maria Grüning (maria.gruening@kassel.de)

Wiesbaden, Jugendarbeit, Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung

Die Fortführung des Handlungsprogramms "Jugend ermöglichen!" ist in der Beantragung.

Die erste Wiesbadener Jugendkonferenz findet vom 03.11. - 04.11.2023 statt. Eingeladen werden 150 Jugendliche zw. 14-16 Jahre. Geplant ist Verwaltung und Politik dazu einzuladen, um die Ideen und Wünsche der Jugendlichen zu diskutieren. Zu Vorbereitung gibt es hierzu im September einen Verwaltungs-Workshop.

Für den 17. September ist wieder ein zentrales Weltkindertagsfest geplant. Das Thema Kinderrechte soll besser platziert werden.

Im neuen JIZ (Jugendinfozentrum) findet regelmäßig der „Do it!“-Dienstag statt, bei dem Experten Jugendliche beraten wie und wo sie sich in Wiesbaden beteiligen können.

Die nächste "Let's Play" Veranstaltung im Rathaus ist in Planung (vor den Sommerferien). Hier lernen Jugendliche in entspannter Atmosphäre Beteiligungsmöglichkeiten kennen und treffen auf

Politik und Verwaltung.